Von der besten und leistungs: fähigsten Schuhfabrik in Württemberg wurde mir ein reichhal= tiges Lager von allen möglichen Corten

Schuh & Stiefelwaaren

(Lederwaaren) zum Berkauf über= tragen. Indem ich dies öffentlich zu Kenntniß bringe, labe ich das hiesige und auswärtige Publikum zum Verkaufe ein.

Alle bei mir gekauften Schuh= waaren werden burch mich auf das Beste wieder revarirt.

> Gottlieb Hetzel, Schuhmacher.

Boll-Inhaltserklärung

find vorräthig zu haben in

A. Dölter's Buchdruderei.

Reine

Zahnschmerzen mehr!

1000 Mrk.

Mzahlen wir demjenigen, welcher bei Welsen welcher bei Weldmanns Raiferjahnwaffer jemals Zahnschmerzen

Ginziges Mittel zur Erhaltung döner, weißer und gefunder Zähne bis in das späteste Alter. Preis per Klasche 1 Mrk. 3. Gold-M mann & Co., Breslau, Schuhbrücke 36.

In Emmendingen bei Berrn if BMösch.

! Ital. Leghühner & Hahnen!

mit einfachen Rämmen, gelben Füßen u. Schnäteln, rafferein, bunte à M. 3 und 3,50. Prachtegemplare à M. 4. Kututfperber, Schwarzsperber, rebhuhnfarbige u. gelbe à M. 4,50, schwarze und weiße à m. 5.—

Brut = Gier!!

von vorbenannten reinen Stalienern à 40 Bf. v. St., von raffereinen Opaniern, Soudan, Gold= u. Gilberfprenkel. La Floche, Crove-Cveur, Rampf= lich erfolge. bantams, goldhalfig, englische 3merg= hühner porzellanfarbig per Stud 60 Bfg. Sollander (Polen) ichwarz und blau, Rämpfer goldhalfig, Malayen braun, Breda, Gold-, Gilber- u. Bictoria-Brabanter, Cochins gelb, gesperbert, schwarz und rebhuhufarbig; Brahmas gelb u. buntel, Undaluffer, schief, dunkel und silberhalfig, Puter, Andlesbury Enten per. St. 75 Psg. Diau; Golb- und Gilberbantam

J. Bungert in Cobsenz.

Allen Freunden

einer geiftig anregenden und zugleich unterhaltenden Lekture fann mit vollem Recht bas

Chef-Redacteur: Arthur Levysohn. Verleger : Rudolf Mosse. empfoblen werben. Diefe burch und burch originelle literarifchepolitifche Wochenicheit, welche bie hervorragenoften beutschen Schriftsteller zu ihren Mitarbeitern gablt, enthalt eine Rulle geiftvoll geschriebener Artifel, Die ein trenes Spiegelbild ber politifchen, literarifchen und fünftlerifden Strebungen unferer Tage barftellen. Jebe nen auftauchenbe Frage, jebe neue Gricheinung in Wiffenschaft, Politif, Runft und Leben findet im ,Deutschen Montags= Blatte unvarteiische und erschöpsende Behandlung, während bie gesellschaftlichen Bustande ber Gegenwart in elegantefter Form intereffante Belenchtung erfahren.

Dieje literarischepolitische Zeitschrift erften Ranges, welche am zeitungelofen Tage, dem Montag, erideint, verbindet die Borguge eines gehaltreichen Wochenblattes mit benen einer wohlinformirten, reich mit Nachrichten aus erfter Quelle ausgestatteten Zeitung, und fo wird bas "D. M.=Bl." in seiner Doppel-Ratur bem Wahlspruch, den es fich gewählt, vollauf "Bon bem Reuen bas Renefte.

ju bringen. Das "Deutsche Montage-Blatt" wird in der Fülle und Gediegenheit feines Inhalte auch fernerhin den fenfationellen Erfolg zu rechtfertigen wiffen, ber es fo schnell hat zum Lieblingsorgan ber geinigen Ariftofratie unserer Tage beramwachsen lieg. Alle Reichs-Postanstalten und Buchbandlungen nehmen Abonnements zum Preise von 2

Mark 30 Pf. pro Quartal entgegen. Bur Begegnung von Bermechselungen verweise man bei Postbestellungen auf 270. 1197 ber Post=Beitungs-Breistifte pro 1880.

75 Tausend Abonnenten. Ferliner Cageblatt

gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Vorzüge des Blattes:

Wir find in der gludlichen Lage, unseren Lesern im nächsten Quartal

Paul Heyse Die Bexe vom Corso

bieten zu fonnen. Cobann ericheint

Wilkie Collins Jezabels Tochter'

Diefer in bochftem Grade spannende Roman des berühmten englischen Autors wird sicherlich die weitgehendsten Erwar=

Täglich zweimaliges Erscheinen als Morgen: und Abend-Blatt, wodurch bas "Berliner Tageblatt" in der Lage ift, feinen Lefern alle Rachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung gu

Unabhängige politische Saltuia.

Special : Correspondenten an allen wichtigen Platen und in Folge beffen raichefte und zuverläffige Rachrichten; bei bebeutenben Greigniffen umfaffende Special-Telegramme. Ein eigenes parlamentarisches Burcan

liefert dem Blatte ichnelle und zuverläffige Be-Bollständige Hondelszeitung nebst complets

tem Courszettel. Corgfältig gesichtete Lecalnachrichten ber Reichsbauptstadt.

Reichhaltiges und interessantes Feuilleton unter Mitarbeiferschaft ber bervorragenbften

Befonders bervorzubeben find noch:

drei Separat Beiblätter:

das belletristische Sonntagsblatt

9,ULK" "Deutsche Lesehalle"

Wöchentl. Mittheil. über Landwirthichaft, Gartenban und Sauswirthichaft. Diese Rulle auregenden und unterhaltenden Leiestoffes bietet bas "Berliner Tageblatt," au bem enorm billigen Abonnements-Breife von

(für alle 4 Blätter 5 Mk. 25 Pf. (incl. (Postprovision)

woburch es sich den bis jett auch nicht annähernd von einer andern deutschen Zeitung erreichten festen Stamm von 75,000 Abonnenten erworben bat. -- Probe-Nummern auf Bunich

Im eigenen Interesse beliebe man die Abonnements-Bestellung schleunigst bei dem nächsten Postanit zu bewirken, damit die Nebersendung des Blattes vom Beginn des Quartals ab pinkt-

Abonnements-Bestellung.

Der Unterzeichnete abounirt hiermit bei bem

1 Gremplar "Berliner Tageblatt" a don sie eneme

nebit: ULK, Deutsche Celehalle etc. al allie lidgens did unnen 3. Quartal 1880, für beifolgenden Betrag von 5 Dtt. 25 Bf. auck

versendet unter Garantie der Fruchtbarkeit gegen Nachnahme J. Zbungert in Cobsenz. Rechnungen Albert Dölter's Buchdruckerei.

Redaftion, Drud und Berlag von awer: Dolter in Emmendingen.

Bestellungen find aus-warts bei Raiferl. Bofts anftalten und im bief. Postbezir! bei ben Postvierteljährl. zu machen.

# Hochberger Bote.

Anzeigen werden mit 10 & die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags,

Intelligeng: und Berkundigungsblatt für die Alemter Emmendingen, Ettenheim, Breifach, und Waldtirch.

Mr. 77.

Dienstag, den 29. Juni

# Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. k. M. beginnt ein neues Quartal des "Sochberger Boten." Wir richten namentlich an unsere geehrten answärtigen Abonnenten die höf= liche Bitte, die Erneuerung des Abonnements bei den betreffenden Postboten möglichst frühzeitig an= melden zu wollen, damit die prompte Zusendung des Blattes keine Unterbrechung erleide.

Unsere hiesigen Abonnenten erhalten das Blatt jeweils bis zur Abbestellung fortgeliefert.

Die Expedition des "Hochberger Boten.

## Bolitische Tagesuberumt.

Gambetta hat in ber Rammer bie unbeschränkte Umueftie mit einer Rede gerechtfertigt, die von Freund und Feind als ein Meisterwerk anerkannt wire. "grantreich, fagte er u. a., ist bes Streites um die Amnestie mude und will von diefem gurudgebliebenen Wegen bes Burgerfrieges befreit fein. Balgen mir auf die Berbrechen der Commune den Grabftein und rufen mir aller Belt gu, es giebt nur ein Frankreich und eine Republit!" - Die Wahl Trinquets, eines der Rothesten der Rothen, in den Barifer Gemeinderath, stieg er gleichsam mit ber Fußspite von fich. Dit einem Schneeball gelingt bas leicht, ob auch mit einer

Der Dinmp, ber himmel bes alten Zeus und seiner Untergötter, foll von den Diplomaten in Berlin zwischen den Turken und Griechen getheilt werden. Die Ueberzeugung, daß die Griechen bas lebens= und kulturfähigste Bolt in bem orientalischen Bolkermischmasch sei, macht sich in ber Conferenz geltend und damit die Reigung, bei ber Theilung für fie bie Bage finken zu laffen. Uebrigens bereiten fich Griechen und Turfen vor, event. bas Schwert in die Wagschale zu werfen. — Die Conferenz wird wahrscheinlich den französischen Borschlag annehmen. Die Grenze geht von der Kalamas-Mündung aus, läuft nördlich von Janina und Megowo, folgt ber burch ben Bindus und ben Olymp gebilbeten Wafferscheibe und fallt etwa bei Platomona jum ägaischen

Gine Tochter Samburgs.

Roman aus ber Franzosenzeit

von 3. Steinmann.

(Fortfekung.)

Die junge Frau besann sich einen Augenblick. Im ersten Moment wollte sie den Namen nennen, den sie jett rechtmäßig führte, aber sie besann sich eines Bessern. Der Name Wollnow war sicherlich dem

"Hella Wolferding," sagte sie bann. Der Franzose versuchte ben Namen nachzusprechen, es gelang ihm aber nicht. Ein Anderer legte sich in's Mittel.

"Madame, wenn Sie ein Anliegen an den Marschall haben, so würden Sie besser thun, morgen wieder zu kommen. — Ich befürchte, der Marschall wird sich weder bewogen fühlen, sie zu empfangen, noch wird er Ihnen irgend eine Bitte, wenn Sie eine solche vorzutragen haben,

"Wer fagt Ihnen bas, Coionel Aurel?" wandte er fich noch einmal

"Wer fagt Ihnen bas?" bonnerte plöglich eine Stimme. Die Offiziere traten mit Ehrerbietung gurud.

Um 19. Juni b. 3. maren es icon 43 Jahre, bag Roni. gin Bictoria den englischen Thron bestiegen hat. Ihre Besundheit und Ruftigkeit gibt alle Hoffnung, daß ber Bring von Bales vollständig gereift bereinft ben Thron besteigen wird.

Papft Leo hat Die öfterreichische Regierung ersucht, auf Der Conferenz in Spanien dafür zu jorgen, cag die religioje Freiheit in wez und Marotto eingeführt werbe. Db Defterreich wohl geantwortet hat, daß es zuvor Sorge tragen wolle, baß bie religiofe Freiheit in Meran und Innsbruck nicht in Fegen gehe? Protestantische Gemeinden in fatholischen Landern haben mohl nichts mit ber religibjer Freiheit gu thun?

Leo's Staatssefretar ober Minifter Rina ift von bes Bapftes Unfehlbarkeit wenig erbaut; er fann fast nichts burchseben und foll seine Entlassung erbeten haben. Rina foll bei ben Besniten in Die Schule geben; Diefe haben's immer verftanben, ben Bapften ihre eigene Meinung als Aufutsei unterzulegen. Comwaren fie gufrieden mit ber Unfehlbarkeit (nebenbei einem Gi, bas fie ausgebrutet haben) und ber Bapft auch.

Die Bierbrauer ber Berein. Stagten, meiftens aus Deutschen bestehent, traten am 2. Juni in ber Stadt Buffalo im Staat New-York zusammen. Rach bem Bericht bes Brafidenten wurden in dem Fiskaljahr vom 1. Juli 1879 bis 30. Upril 1880 10 103 304 Faß (Barrele) Bier gebraut und bafür 9 878 507 Doll. Steuern bezahlt. Bas Die Bierbrauereien ber einzelnen Staaten angeht, fo ftanb ber Staat Rem- Port im abgelaufenen Jahre mit 3 925 922 Jag Bier und 2 631 478 Doll. Steaer obenan. Bon einheimischem Bier und Ale wurden im letten Jahr 125 873 Dutend Flaschen ausgeführt. Seit einigen Jahren fangen aber unfere Bierbrauer an, Runftbier zu brauen, besonders in den größeren Brauereien, mas leider bei dem so belobten Getrant, welches wir hatten und bas als bas Rationalgetrant betrachtet murbe, viel fchabet.

## Baden.

Pforzheim, 26. Juni. Den Bemuhungen ber Liberalen ift es gelungen, bei der geftern vollzogenen Stichmahl ein glanzenbes Refultat zu erzielen. Unfer Kandidat, Herr Holzhandler Rlumpp, wurde mit einer Majoritat von 3537 Stimmen in ben Reichstag gewählt. Die Freude bei unfern Freunden ift groß und auch vollkommen berechtigt. Das Wahlergebnig ift bie befte Untwort

seiner Stimme schien auf Hella einen beruhlgenben Einfluß auszuüben. D, Herr Marschall, verzeihen Sie," stammelte sie verwirrt. Ich kam, um Sie um Schut für einen schuldlos Verfolgten zu bitten."
"Treten Sie näher," sagte ber Marschall, noch immer sehr gütig, indem er die Thür seines Gemaches öffnete und Hella durch eine Bewegung mit der Hand aufforderte, ihm zu folgen.
Hella trat ein, — das liedliche Gesicht noch bleicher als zuvor und Thränen in den schönen Augen.

Der Marschall führte sie selbst zu einem Sessel.
"Nun reben Sie, was führt Sie zu mir?" fragte der Marschall.
"Weine Zeit ist kurz bemeffen, aber Niemand soll sagen, daß ich nicht bereit sei, gerechtsertigte Bitten anzuhören."
Einen Augenblick nur zögerte Hella, dann rief sie mit überströmendem

"Gnabe, — Gnade und Gerechtigkeit für meinen Gatten!" Das Gesicht bes Marschall verfinsterte sich, — eine Wolke zeigte sich

auf feiner boben Stirn.

"Für Ihren Gatten?" fragte er bann, indem er verwundert seine Augen über Hella's jarte, kindliche Gestalt hingleiten ließ. Wie ist der Name Ihres Gatten?" Die Offisiere traten mit Extervierung zurna. Während die Augen Aller Hella zugewendet waren, hatte sich leise die Thur geöffnet und Marschall Davoust mar gerade früh genug auf die Schwelle getreten, um die zulet ausgesprochenen Worte zu hören. Es war ihm angenehm, eine Ableitung seines inneren Grolles gefunden

"Bernhard Wollnow," entgegnete Sella faum hörbar. Bei biesem Namen hatte sich bie Miene bes Marschalls als unheils verkündenden Beise verfinstert.

"Jener Wollnow hat einen Morbverfuch auf einen frangöfischen Beneral gemacht."

an den letzten Sprecher. "Seit wann wissen Sie, daß Marschall Davoust sein Ohr gerechtsertigten Bitten verschließt?"

Der Angeredete sentte scheu die Augen zu Boden, während der Marschall auf Hella zutrat.

Marschall auf Hella zutrat.

Im ersten Augenblick gab Hella schon die Hospfnung auf, hier etwaß zu erreichen, und die Furcht, Bernhard's Angelegenheit durch ihr Das zwischenkreiten nur verschlimmert zu haben, trat an ihre Stelle, aber dann rasste sie ihren ganzen Muth zusammen, denn es galt ja ihm, sein er "Bas wünschen Sie von mir, mein Kind? fragte er, und ber Ton Sicherheit. an in ber 320 12% all le Fortsetzung folgt. tibeis geein Leandgericht Uhanniheim in fotge be

auf bie Bornesausbruche ber Ronservativen. Unfere Burger haben bewiesen, bag fie bie Bahrheit von ben Phrasen wohl zu untericheiben wiffen.

Brudfal, 25. Juni. Geftern murben ber hiefige Rommiffionar und Belomatter R. und Bierbrauer R., beibe ber Bechielfalfchung verbächtig, auf Unordnung der Gr. Staateanwalischaft verhaftet und in's Untersuchungsgefängnig bes Landgerichts Rarlgrube verbracht.

Rehl, 25. Juni. 3nm Besuch bes bier stattfindenben Ber banbstages ber freiwilligen Feuerwehr hat bie Beneralbireftion ber Großh. Staats Gijenbahnen ten auswärtigen Theilnehmern bes am 10., 11. und 12. Juli ftattfindenden Weftes, welche fich turch Tragen der Uniform als Reuerwehrmannerlegitimi= ren, eine Rahrpreis. Ermagigung in ber Beife bewilligt, baß biefelben in III. Klaffe gewöhnlicher Personenguge auf Grund fogenannter Militarbillete eforbert werden. Bur Bermeidung allaugroßen Undranges am Billetschafter in Rehl durch die rudlehrenden Feuerwehrleute find Die Stationen angewiesen, auf Berlangen auch Militarbillete fur hin- und Ruckfahrt und zwar zu bem Breise von zwei einfachen Militarbilleten auszugeben. Die letteren werben gur Rudfahrt bis jum 13. Juli einschließlich berechtigen.

Manubeim, 25. Juni. Seute Nachmittag gegen 4 Uhr er= eignete fich ein gräßliches Unglud. Die Frau bes Agenten Klein lebnte mit einem Entelchen an einem Kenfter bes britten Stocks als ihr bas Rind plotlich entfiel und auf bie Strafe fturgte. In ihrer Berzweiflung sprang die Frau bem Rinde nach und fiel auf baffelbe. Das Rind mar fofort tobt, mabrend die Frau foredliche Berletungen erlitt und fowerlich mit bem Leben bapontommen wird.

Mosbad, 22. Juni. Die Eröffnung ber Unftalt für ichwach. finnige Kinder steht nunmehr nabe bevor. Die Theilnahme für biefelbe bat fich in fo überraschender Weife tundgegeben, daß bis jest schon über 40000 Mart zusammengekommen find. Immer= bin wird bie Unftalt ber reichlichen Unterftugung noch lange beburfen. Noch find nicht einmal die Roften fur Untauf und Ginrichtung bes Saufes gebect und ber Betrag, ber fur Pflege ber Kinder zu bezahlen ift, 255 Mart jahrlich, ober auch für Arme bis zu 164 M. hernnter (40 Bf. pro Tag), wird, besonders Da bie Unftalt zumeist wohl von armeren Rindern besucht fein wird, weitaus nicht hinreichen, um bas Befteben berfelben zu ermöglichen. Nach anderwarts gemachten Erfahrungen stellt sich vielmehr Die Berpflegung jebes einzelnen Kindes fammt ben Berwaltungstoften auf 400 - 500 Mart jahrlich. Benn man bedenkt, wie die betreffenden Kinder eine ziemlich große Ungahl von Bartern ober Barterinnen nothig haben, so wird man bie bezeichnete Summe noch für eine fehr magige ertennen.

Freiburg. Die Keldhüter ber Gemartung Labr murben vom Burgermeisteramt beauftragt, fammtliche Obstbaume, welche letten Winter erfroren sind, in einer Tabelle zu verzeichnen, mas jedenfalls für die Landwirthschaft eine zuverlässige und nicht unwichtige Statistif über den Kroftschaben des strengen Binters gibt.

#### Schwurgericht.

Freiburg, 24. Juni. 6. Unflage gegen Buftav Anbri. cius von Rolberg wegen Urfundenfalichung und Betrugs. Borfit: Gr. Landgerichtsbirettor v. It ottect: Untlage: Gr. Erfter Staatkanwalt v. Berg; Bertheirigung: Anwalt Raf. Bor einigen Jahren murbe Johannes Igin von Mieterweiler wegen Sachbeschädigung vom Schöffengerichte Mulheim mit brei Wochen Befangnig bestraft. Daraufhin suchte berfelbe Die Zeugen, welche gegen ihn ausgesagt hatten, ju verdächtigen und gegen biefelben eine Untersuchung wegen falichen Beugnisses beziehungsweise Sant= gelübdebruchs herbeiguführen. Als er mit feinen Antragen abgewiesen wurde, wendete er fich an ben fruheren Gensbarmen Rabricius von Rolberg, bamals in Babenweiler mobnend, bamit biefer für ihn weitere Schritte in biefer Angelegenheit thue. Rach zwei erfolglofen Gingaben an das Ministerium und an bas Amtoges richt Mulheim ftand Fabricius, obwohl er von Isin formliche Bollmacht erhalten, von weiteren Schritten ab. erhielt aber benfelben noch fortwährend in dem Glauben, dag er für ibn in ter Sache thatig fei. Bor etwa einem Jahre brachte Tabricius bem Ihin eine Vorladung, Die angeblich von bem freisgerichtlichen Untersuchungerichter Leiblein gusging und mit beffen Ramen unterschrieben mar. Dabei forderte er unter bem Bormanbe, daß er nun nach Freiburg in ber Ungelegenheit bes Ihin vorgelaben fei, von viesem 4 Mt., welche er auch erhielt. 2118 nach lengerer Zeit sich Igin wieder nach dem Stand der Sache bet Rabricius erfundigte, erhalt er von biefem zunächst ausweichende Untworten. Im Rovember b. 3. aber fertigte Dicfer ein mit ber Unterfdrift "v. Sillern, Rreisgerichtsprafibeni", verfebenes Schrittfiud, worin er, Fabricius, benachrichtigt wird, "baß bie Aften in ber 3ginichen Angelegenheit bem Landgericht Mannheim in Folge ber | gablen.

neuen Gerichtsordnung überliefert worben feien." Diefes Schriftftud übergab er lediglich "um Rube gu haben" bem Itin, ber ibn mit Rachfragen belästigte. Indessen hat sich ber Angeklagte für seine angebliche Thatigkeit im Interesse bes Ihin von biesem außer den erhaltenen 4 Mt. Reifegelo noch weitete Belohnungen ju verschaffen gewußt, indem er benfelben burch Borfpiegelung ber faliden Thatfache, er betreibe die ihm aufgetragene Angelegenheit, teirrte und zur hingabe von 5 Mt., 5 Paar Zwilchandichube im Werthe von 4 Mf. 80 Bi. und 3 Sefter Rartoffeln im Werthe von 3 Dit. als Entgelo für feine Bemühungen verleitete. Die Falfchung ber angeblichen Borladung vor ben Untersuchungsrichter nach Freiburg fonnte, ba bas Schriftftud nicht mehr beigubringen war, nicht genügend festgestellt werden. Im llebrigen gewannen Die Gelchworenen burch ; Die Grgebniffe ber Beweiserhebung jum Theil insbesondere durch die eigenen Ungaben bes Ungeflagten, Die Ueberzeugung von feiner Schuld bezüglich ber ibm gur Laft gelegten Bergeben des Betrugs und ber Urfundenfalfdung. Die ben Thatbestand bes Berbrechens ber Falfdung einer öffentlichen Urfunde in ber Abficht ber Erlangung eines Bermogensvoribeils enthaltende Frage murbe verneint, mogegen die Fragen bezüglich ber Betrugshandlungen und bezüglich der ffalfchung und bes Gebrauche einer öffentlichen Urtunde jum Zwede einer Saufdung bejahend beantwortet murden. Auf Grund biefes Babripruchs wurde ber Ungeflagte, 30 Jahre alt, verheirathet, aus Rolberg, 3. 3. Baugeichner in Babenweiler, vom Berichtshofe wegen falfch= ung einer öffentlichen Urfunde und wegen Betrugs ju einer Befangnigstrafe von 8 Bochen, unter Unrechnung ber erlittenen Untersuchungshaft von gleicher Dauer und in die Balite Der Untersuchungetoften sowie in die Roften bes Uribeilevollzuge ver= urtheilt, bagegen von der weiteren Unflage freigesprochen.

7) Die Anklagesache gegen Leopold Durr von Emmenbingen wegen Meineich, welche gu folge ber Tagesordnung beute Bormittag um 11 Uhr zur Berhandlung tommen follte, murde megen Ausbleibens eines burch Rrantheit verhinderten Beugen auf nachsten Donnerstag ben 1. Juli, Vormittags 81/2 Ubr vertagt.

Freiburg, 26. Juni. 8) In der Anklagesache gegen Bern. hard Banner und Genoffen von Rappel wegen Dleineids begm. Berleitung hiezu, murbe ber gestrige Tag allein burch die Ginvernahme ber 6 Ungeflagten und Die Beweiserhebung, ju welcher uber 60 Beugen vorgeladen maren, ausgefüllt. Seute finden Die Bor= trage des Ctaatsanwalts und ber 4 Bertheidiger fratt, an welche fich Die Berathung ber Geschworenen, welchen 17 Fragen gur Beant= wortung vorgelegt find und die Urtheilsberathung anschliegen wird, so bag ber Solug ber Berhandlung und die Urtheilsver. fundung, vor heute Abend taum ju erwarten fein burfte.

Die Tagesordnung wurde babin ergangt und bezw. abgeandert, baß auf Mittwoch ben 30. Juni 2 weitere Galle angeset find, und zwar auf Bormit'ags 81/2 Uhr die Unklage gegen Unton But von Löffingen wegen betrügerischen Banterutis und auf Bormittags 10 Uhr die Untlage gegen Sugo Schenftein wegen Nothzuchtversuchs.

#### Bermifchte Nachrichten.

- Die Bolten brude in ber Oberlauft und ihre Rolaen haben, wie nunmehr feltgestellt ift, 63 Menfchen bas Leben getoftet. Bon ben vielen einzelnen tiefericutternben Scenen fei noch folgendes ermabnt: In einer Barterreftube in Cunnersdorf faß eine Frau mit 5 Rindern, von denen das altefte 11 Sabre, bas jungste 10 Wochen gablte. Da stromte bas Wasser in bie Stube; aus foerselben herauszukommen war nicht mehr möglich - angitvoll flammerten fich baber die Kleinen - von benen bas fleinste Rind in ber Schurze ber Mutter lag - an Die Lettere an. Das Baffer fteigt rapid in ber Stube. Die gum Tob erichrockene Mutter fteigt mit ben Rindern, Die fich um ihren Sals bangen, erft auf einen Stuhl, bann auf bas Benfterbrett; einen boberen Stantort gibt es nicht und boch fteigt bas Baffer unab= laffig. Es wird buntel in ber Ctube, benn die Renfteröffnungen find überfluthet; die Verzweiflung ber Deutter fleigt mit ber Muth: nur ift noch fo viel Raum, bag fie ihren Ropf und bie Ropfe ter Kinder außer Waffer halten tann - Der Tob fieht ihr vor Mugen. Die Luit wird ichmer - ba ein Frach! "Rinder betet, jest tommt der Tod!" Doch, was war geschehen. Die Zwischen= mande maren burchbrochen, ein Soffnungestrahl wintt - bas Maffer fallt. Um bas Fallen bes Waffers zu beschleunigen, gerftogt Die Mutter bas Genfter: jest fallt bas Baffer ichnell, aber - es reißt auch ein Rind binmeg. Im letten Augenblick tann bie fdwergeprufte Mutter ben blonten Kraustopf noch an ben haaren faffen und retten. Die Gefahr ift vorüber, bas Baffer fintt mehr und nehr, Die Familie ift gerettet bis auf cen gebn Wochen alten Caugling - ber ift in Muttergrmen gestorben. Solde Scenen waren mit wenig anderen Umftanben viele ju ers

-- In einer Schöffengerichtsfigung ju Lubben murbe bie Frau eines Bauergutsbefigers 3. ju Schlepzig ju 6 Monaten Gefang. niß, 1200 D. Geloftrafe, jum Berluft ber burgerlichen Ghrenrechte auf 2 Rabre und gur Tragung ber Roften verurtheilt, weil fie wieberholt mit getochten Kartoffeln gefälfchte Butter vertauft

#### Auszug aus den Standesbüchern. Baifer.

Geboren. Rebr. Gottlieb, B. Wilhelm Retterer, Landwirth. Todigeberen, B. Derfelbe.

# Steigerungs= Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung werden dem Jakob Grün Müller Cheleuten in Obericaffhaufen, nachbenannte Liegenschaften am

Donnerstag den 15. Juli, Nachmittage 5 Uhr,

im Rronenwirthshause in Oberschaffhausen öffentlich versteinert und endgiltig jugefolagen, wenn der Schätzungspreis ober mehr geboten wiro.

11 Ar 43 Mtr. Wiefen auf 100. M. äußeren Erlenmatten 11 11 212.

9 Ar 72 Mtr. Reben im 200 M. Gegenhart Ein einftödiges Wohnhaus

mit einer Mühle mit einem Mahlgang und einer Roll= mafdine, Scheuer, Stallung, Schopf mit Schweinställe, Trotticopf, Trotte, Saus-und Sofplat, ferner: 1 Mannsht. Barten beim Saus und zwei Bafferbehälter im Dberdorf in 3600 M. Oberschaffhausen

5 Ur 4 Mtr. Barten (Bau= 500 M. plat) beim Haus 4 Ar 50 Mtr. Reben im 150. 2R.

400 Dl.

7 Ur 56 Mir. Reben im Märzenthal

Eichstetten, 14. Juni 1880 Der Gr. Notar : Forftmener.

# Steigerungs= Anfündigung.

icaften antasbungente . Il

Donnerstag, den 15. Juli, Nachmittags 5 Uhr,

im Kronenwirthshause allda öffentlich perfleigert und als Gigenthum endgiltig jugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

9 Ar Ader in der Ed 300 M.

11 Ar 2 D. Ader u. Reben in der Langhallen 150 illein durch die **"B**wilfalienhandlung dro 4. Ar 50 M. Reben im 120

Gidftetten, 14. Juni 1880. Der Gr. Rotar:

Forstmener.

2. März. Luife, B. Leopold Sulzberger, Landwirth.
3. \_\_\_\_ Glife, M. Rarolina Ontjabt, Fabrifarbeiterin.

Beftorbene andulanungernlag mil Simon Schindler, Landwirth, 80 J. a. Christina Wolfsperger, Wittive, 64 J. a. Sustan Abolf Bürklin, 2. M. a.

gur 2. Zichung der Lotterie von Baden-Baden, Gewinne im Werthe von Mf. 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000, 600, 500, 300, 200, 100, 30, 30 u. j. w. — Ziehung am 5. Juli 1880 find zu haben bei ber Erped. des Blattes.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem fo plotliden Berlufte unferes theuren, unvergeglichen Gatten, Brubers u.

Jakob Herman,

Straßenmeifter, für die reichen Blumenspenden und für die gablreiche und ehrende Begleitung zu deffen letten Ruheftatte druden den tiefgefühlteften Dant aus

> Emmendingen, 28 Juni 1880. 3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen; Magdalena Herman,

geb. Bberman.

Anzeige.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß das von meinem seligen Manne unter der Firma C. F. Rist betriebene

Spezerei- & Langmaaren-Geschäft

von der Unterzeichneten in unveränderter Weise und unter derselben Firma fortbetrieben wird und halte mich bestens empfohlen.

Emmendingen, 25. Juni 1880.

Leopold Rist Wwe.

# Mühlbach-Albschlag.

Auf Grund § 4 Absat I. der Mühlbachstatuten wird der Bachabschlag auf Montag, den 12. Juli, früh 6 Uhr,

Sa. 4950 Dt. festgestellt und mahrend der Dauer besselben das Baffer zur unbeschränkten Diefen-

in ber 1. Boche: dem Stedenhof und Rungaraben in der 2. Woche: den Wiesen bis einschlieglich der Gemartung Niederemmendingen

in ber 3. Woche: den unterhalb Riederemmendingen liegenden Gemartungen zugetheilt. Die verehrl. Burgermeifteramter werden ersucht, Borftebendes in ihren Gemeinden

bekannt zu machen und darauf hinzuwirken, bag nach § 4 Abfat II. und § 7 Abfat In Folge richterlicher Berfügung werden III. der Statuten, fo lange der Bach abgeschlagen, Die grundliche Reinigung bes dem Johann Georg Jenne, Taglöhner in Bachbettes und ebenfo mahrend der ununterbrochenen Bafferungszeit eine möglichft Dberschaffhausen nachbenannte Liegen- zwedenisprechende Bertheilung des Wassers in den einzelnen Gemartungen vorge= Arrifan, Den 2. Juli, nommen wird. rall & spottiment

Emmendingen, den 28. Juni 1880. Der Vorstand der Mühlbach-Commission: Rubin. Weiffer.

Jebensversicherungsbank für Deutschland in Cotha.

Persichert 55132 Personen mit Kanksonds 91,800,000 Die Baut erhebt teine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueber-

schüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividente. Nach dem Tode des Versicherten wird die Verficherungsfumme fofort nach Beibringung ber vorschriftsmäßigen Sterbefall-Nachweifungen ohne Zins- ober Disconto-Mbzug ausgezahlt.

Berficherungsantrage werben vermittelt durch Emmendingen, 20. Juni 1880.

# Steigerungs : Ankundigung.

3m Bollftredungswege wird am Samstag, den 3. Juli, Vormittags 8 Uhr,

im Gafthaus jum Ochjen in Baffer gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert:

Sonz 6 Baume eichene Dielen, 3 Baume eichene Flödlinge, ein weiges Maftichmein, ein Dunghaufen, ein Steinmagen und ein Leitermagen mit ei= fernen Uchfen, ein Bernermagele und eine eiserne Egge.

Emmendingen, am 27. Juni 1880 Haller,

Gerichtsvollzieher in Emmendingen.

# Steinbruchverkauf oder Ocrpaditung.

Der Unterzeichne'e lügt

Mittwoch, 30. Juni, Machmittage 3 Uhr,

in dem Rebstodwirthshause dahier den ihm eigenthümlich gehörenden Steinbruch, in Thenenbach gelegen, im Bangen ober in schidlichen Abtheilungen bffentlich zu Gigenthum verfteigern. Sollte fein gunftiges Steigerungeresultat erzielt werben tonnen, jo wird die Grube fofort im Bangen oder in mehreren Loofen verpachtet. Der Steinbruch umfaßt 10 Morgen Bald und Biefenfläche. Die naheren Bedings ungen werden vor der Steigerung befannt gemacht.

Emmendingen, ben 24. Juni 1880.

Math. Buderer, 3. Rebitod.

aus bester Weinhefe verfaufen

Seuffer & Mangold in Emmendingen.

## Ainn= und Bleiröhren und galvanisirte Eisenröhren

liefert zu Fabritpreifen

28. **Roth** landw. Geräthefabrit.

# Wohnungsveranderung.

Einem geehrten Bublitum die ergebenfte mit einfachen Rämmen, gelben Fugen u. Beiß, fonbern bei Berrn Gerber, Schlofferander Sochburger Strape, wohne.

Wilhelm Siöchlin, Siebmacher.

# Steigerungs : Ankundigung.

3m Bollftredungswege wird am Freitag, den 2. Juli, Bormittags 8 Uhr,

im Gafthaus jur Conne in Windenreuthe gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert : eine weißgefledte Rub.

Emmendingen, am 27. Juni 11880, 111

Daller, Berichtsvollzieher.

à 20 Pf.

ranna ver vorschriftsmäßight nod roo pumps Magegablik ausgegabli.

Budhandlung.

# D. Frike's Bernstein-Del-Tackfarbe, in einigen Stunden hart und glanzend trodnend, jum Gelbft-Lacfiren von

# Fussböde

übertrifft jedes andere derartige Fabritat an Haltbarkeit, ftarter Dedtraft, ichnellem Erodnen und elegantem Musjehen.

Breis 2 M. 50 Big. pro i Rg.=Blechflaiche, Die leer mit 10 Big. gurudge= nommen witd.

Riederlage bei

F. Araher Wwe.

Das städtische

# Freiburger Tagblatt

Mit wöchentlich 2 Unterhaltungsblättern,

(49fter Jahrgang)

ift das billigfte und gelefenfte Blatt Freiburgs! und pateronnu Abonnementspreis durch die Boft frei in's Saus blos 1: De 35 Bf. per Bierieljahr. Alle Boftanftalten und Brieftrager nehmen Beftellungen an. Gingetragen in der Poftzeitungelifte Rr. 1542, 5ter Nachtrag.

Das flädt. Freiburger Zagblatt ift feit Jahren ein aner= fannt wirtsames Organ für jebe Urt Befanntmachungen, Gahrnig., Liegenichafts=, Bolj= und Grasverfleigerungen, Stellen-Gesuche und =Unerbieten, Bohnungs-Bermiethungen und Wohnungs-Gefuche, Un= und Berfaufe aller Urt, Beidaftsempfehlungen zc.

Infertions-Preis pro einipaltige Garmondzeile nur 10 Df.

Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Tagliche Auflage 3600 Exemplare. In Freiburg in jeder Familie gelesen, auf allen Landorten im weiten Umfreis Freiburgs ftart verbreitet. Das Blatt bringt täglich alle miffenswerthen Renigfeiten aus Stadt und Land, von Rag und Fern. Schone Erzählungen, belehrende Artifel, gemeinnütige Mittheilungen, allerlei humpriftisches, einen reichhaltigen Courszettel aller gangbaren Berthpapiere. Täglich telegraphische Coursberichte der hervorragenoften Spetulationspapiere 26. und erfett Jedermann das halten einer größern theuerern Beitung.

Das "flädtische" Freiburger Tagblatt ift nicht gu verwechseln mit tem fürzlich aufgetauchten "Neuen" Freiburger Tag= blatt, welches dem fradtischen alle Rundmachungen, Berftei= gerungen, Berichte u. f. w. ein und zwei Tage verfpatet nach-

drudt.

3u zahlreichem Abonnement und Infertion ladet ein

Chiergarten,

Buchdrudereibefiger und Berleger des ftadt. Freiburger Tagblatts, Schiffftrage Mr. 19 (Unterlinden).

# ! Ital. Leghühner & Hahnen!

Anzeige, daß ich jest nicht mehr bei herrn Schnäbeln, rafferein, bunte à M. 3 und 3,50. Prachtegemplare à M. 4. Kututfperber, Schwarzsperber, rebhuhufarbige u. gelbe à M. 4,50, schwarze und weiße à M. 5.—

#### Brut = Gier!!

von vorbenannten reinen Stalienern à 40 Bf. p. St., von raffereinen Spaniern, Houdan, Gold- u. Gilbersprenkel, La Floche, Creve-Coeur, Rampf= bantams, goldhalfig, englifche 3merg= hühner porzellanfarbig per Stud 60 Bfg.

Sollander (Bolen) fomary und blau, Rampfer goldhalfig, Malanen braun, Breda, Gold-, Gilber- u. Bictoria-Brabanter, Cochine gelb, ge= sperbert, schwarz und rebhuhnfarbig; Brahmas gelb u. duntel, Andaluffer, blau; Golb- und Silberbantam divarge n. Japanefen Dorfings, weiß, Duntel i und filberhalfig, Auter, Aplesbury-Enten per, St. 75 Pfg. versendet unter Barantie ber Fruchtbarteit gegen Nachnahme

Wungert in Goblenz.

Für Clavier ju 2 Sanden :

Komisch,

Beiter und so weiter.

Großes, mundericones Potpourri von

Hugo Adam. Breig unt 1 Dart. -

Begen Ginfendung des Betrages in Briefmarten nur allein gu beziehen durch :

H. Alexander's

Musitalienhandlung, Br. Stargardt.

Für Clavier zu 2 Sauben: Der gute Onkel.\*)

Marich mit humorift. Text

v. Leopoid Buthenuth.

Wegen Ginfendung von 50 Bf. in Briefmarten franco gu begieben nur allein durch die Musikalienhandlung

H. Alexander, Pr. Stargardt. \*) Pendant zur "alten Tante", die gleichfalls noch gegen Ginfend. von 50 Pf. i. M. fr. beg. werben

Redaftion, Drud und Berlag von Albert Dolter in Emmenbingen.